



Protokoll der Delegiertenkonferenz der Arbeitsgemeinschaft für das Gebrauchs- und Sporthundewesen der SKG vom 11. Februar 2012 in Sursee

Ort:	Stadthalle Sursee, Nordsaal, 6210 Sursee, St. Urban Strasse
Beginn:	10.00 Uhr
Pause:	12.15 – 14.00 Uhr
Schluss:	15.30 Uhr
Leitung:	Spielmann Werner TKGS - Präsident
Protokoll:	Michael Greub
Anzahl Delegierte:	474

Vorworte

Der TKGS Präsident Werner Spielmann begrüsst alle Anwesenden um 10.24 Uhr zur DKGS 2012. Vor dem offiziellen Beginn der Konferenz und der Bekanntgabe der Tagesordnung übergibt Werner Spielmann das Wort Emil Egli, dem Präsidenten des SC OG Sursee und anschliessend dem Zentralpräsidenten der SKG Peter Rub.

Der OG Präsident Emil Egli begrüsst die Delegierten im Namen des Veranstalters. Er dankt seinem ganzen Team für die geleistete Arbeit. Einen besonderen Dank spricht er seinem Stellvertreter Josef Vonarburg für die Organisation der Konferenz aus.

Der SKG Präsident Peter Rub bedankt sich für die Einladung und freut sich, dass er als Vertreter des Zentralvorstandes der SKG anwesend sein kann. Er bedankt sich bei den TKGS Mitgliedern für die geleistete Arbeit in den vergangenen drei Jahren. Einen speziellen Dank richtet er an Werner Spielmann, welcher jeweils auch an den Zentralvorstandssitzungen teilgenommen hat und die TKGS kompetent geführt und vertreten hat. Er wünscht allen eine angenehme und geordnete Versammlung.

Traktandenliste:

1. **Begrüssung und Feststellen der ordnungsgemässen Einberufung**
2. **Wahl des Tagespräsidenten und der Stimmzähler**
3. **Genehmigung der Traktanden**
4. **Genehmigung der Protokolle**
 - 4.1 **der DKGS vom 14. Februar 2009**
 - 4.2 **der ausserordentlichen DKGS vom 26. März 2010**
5. **Wahlen:**
 - 5.1 **des TKGS Präsidenten**
 - 5.2 **der 8 TKGS - Mitglieder**
6. **Anträge der TKGS**
 - 6.1 Reglement der Arbeitsgemeinschaft für das Gebrauchs- und Sporthundewesen (RGS)
 - 6.2 Nationale Prüfungsordnung (NPO)
7. **Anträge der Sektionen zur PO 88**
8. **Anträge der Sektionen zur PRO 91** (Prüfungsrichterordnung)
9. **Ehrungen**
10. **Verschiedenes**



Tagesordnung:

1. Begrüssung und Feststellen der ordnungsgemässen Einberufung

Werner Spielmann begrüsst alle Anwesenden, im Speziellen den SKG Präsidenten Peter Rub, die Ehrenmitglieder, Trägerinnen und Träger der Verdienstauszeichnung, Mitglieder des Zentralvorstandes, Präsidenten der Sektionen und der Rasseclubs, Kolleginnen und Kollegen der TKGS, wie auch Herr Dr. jur. Schwarz, welcher als Jurist die Geschäfte der Konferenz überwachen wird und dafür besorgt ist, dass die Konferenz juristisch korrekt über die Bühne geht.

Werner Spielmann dankt allen Personen, welche in irgendeiner Form zum Gelingen dieser Konferenz beitragen werden. Speziell der Übersetzerin und dem Tontechniker. Zugleich macht er die Anwesenden darauf aufmerksam, dass die ganze Konferenz, wie auch die Diskussionen auf einen Tonträger aufgenommen werden.

Entschuldigungen: Herr Mathias Leuthold, SKG Vizepräsident
Frau Verena Ammann, SKG Zentralvorstandmitglied
Herr Walter Müllhaupt, Präsident der TKJ

Sektionen: KV Chriesiland
Klub für französische Bulldoggen
Soc. Cynologique du Val-de-Travers
Whippet-& Windspiel Club
HS SKG Bremgarten AG
Click'Agil
Agility Point Berner Oberland
Les Amis du Chien Payerne et environs
Soc. Cynologique Yverdon et environs
Hundesport Leimental
Fédération Romande de Cynologie

Seit der letzten ordentlichen Delegiertenkonferenz mussten wir leider wiederum von verdienten Kynologinnen und Kynologen für immer Abschied nehmen. Der Präsident bittet die Versammlung zu Ehren und im Andenken an sie, sich zu erheben.

Werner Spielmann stellt fest, dass die Delegiertenkonferenz ordnungsgemäss einberufen und sämtliche Unterlagen und Anträge rechtzeitig zugestellt wurden. Bei der Eintrittskontrolle hat jeder Delegierte ein Couvert mit den nötigen Wahlzetteln erhalten.

Werner Spielmann stellt somit die statutenkonforme Einberufung fest und erklärt die Versammlung als beschlussfähig.

2. Wahl des Tagespräsidenten und der Stimmzähler

Zur Wahl als Tagespräsident schlägt Werner Spielmann das SKG Ehrenmitglied Louis Quadroni vor. Er wird das komplette Traktandum Wahlen leiten.

Abstimmung: Eindeutiges Mehr Louis Quadroni nimmt die Wahl an.

Zur Wahl als Stimmzähler im Saal werden Küenzi Andreas, Keller Bruno, Affolter Thomas, Kälin Mirjam, Siegentaler Andreas, Frey Andrea, Meyer Heinz, Gitterle Erika,



Weibel Ernst, Erni René, Mändli Hans, Marty Urs, Del Don Giuseppe, Moy Charles durch Werner Spielmann vorgeschlagen.

Abstimmung: Eindeutiges Mehr

Für die Leitung des Wahlbüros schlägt Werner Spielmann Castegnaro Albert und als Helfer Pfister Urs, Sager Romi, Fussen Patrizia, Smolcic Manuela, Sager Melanie vor.

Abstimmung: Eindeutiges Mehr

WS bedankt sich für die zur Verfügungstellung der Stimmzähler und der Helfer im Wahlbüro.

3. Genehmigung der Traktanden

Die Traktandenliste wurde mit der Einladung zugestellt und zudem in den Fachorganen publiziert. Werner Spielmann fragt die Versammlung an, ob Änderungswünsche zur Traktandenliste vorliegen. Dies ist nicht der Fall.

Abstimmung: Eindeutiges Mehr

Werner Spielmann orientiert über den geplanten Ablauf der Versammlung und bittet die Delegierten sich bei Wortmeldungen zuerst mit Name und Sektion vorzustellen und eine gepflegte Gesprächskultur anzuwenden.

4. Genehmigung des Protokolls der DKGS vom 11. Februar 2006

4.1 der DKGS vom 14. Februar 2009

Abstimmung: Das Protokoll wird mit einem eindeutigen Mehr genehmigt

4.2 der ausserordentlichen DKGS vom 26. März 2010

Abstimmung: Das Protokoll wird mit einem eindeutigen Mehr genehmigt

WS dankt Mike Greub sowie Frau Betryson für die tadellose Abfassung und Übersetzung der beiden Protokolle.

5. Wahlen

5.1 des TKGS Präsidenten

Werner Spielmann übergibt das Wort dem Tagespräsidenten Louis Quadroni. Dieser bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und betont, dass er nur das Traktandum Wahlen ausführen wird. Zuerst erfolgt die Präsidentenwahl und anschliessend werden die acht Mitglieder der TKGS gewählt. Louis Quadroni gibt bekannt, dass sich der bisherige Präsident Werner Spielmann für eine weitere Amtsperiode von 3 Jahren zur Verfügung stellt. Da er bis heute als einziger Kandidat bekannt ist fragt Louis die Versammlung an, ob noch Wortmeldungen aus der Konferenz gewünscht werden.

Carol Somazzi Präsidentin Dressurverein Basel ergreift das Wort. Sie kritisiert die von Werner Spielmann, im Vorfeld, lancierte Wahlkampagne. Sie schlägt der Versammlung Fritz Mauerhofer als Gegenkandidat vor. Dieser erfüllt das Anforderungsprofil in allen Bereichen. Als aktiver und mehrjähriger Hundeführer wie auch aktiver Leistungsrichter ist er allseits bekannt. Neben seiner Zweisprachigkeit



verfügt er über eine grosse Erfahrung in verschiedenen Führungsaufgaben. Carol Somazzi bittet die Versammlung, ihn als neuen TKGS Präsidenten zu wählen. Louis Quadroni bittet Fritz Mauerhofer sich kurz vorzustellen. Dieser erklärt auf Französisch und auf Deutsch, wieso er sich als TKGS Präsident zur Verfügung stellt. Danach stellt er seinen Lebenslauf in persönlicher, beruflicher, militärischer, politischer und kynologischer Hinsicht vor. Er betont, dass es ihm nicht um eine persönliche Position gehe, sondern um die Sache. Auch sei er sich bewusst welche Arbeit und welche Verantwortung dieses Amt mit sich bringt. Louis Quadroni dankt Fritz Mauerhofer für seine Vorstellung. Da Werner Spielmann allen bekannt sein sollte, wird er nicht mehr vorgestellt. Der Tagespräsident ist der Auffassung, dass es infolge der zweier Kandidatur sinnvoller ist, eine geheime Wahl vorzunehmen und bittet die Delegierten die Stimmzettel auszufüllen und abzugeben, so dass im Anschluss direkt mit der Wahl der übrigen TKGS Mitglieder weitergefahren werden kann. Es sind 472 stimmberechtigte Personen anwesend, somit liegt das absolute Mehr bei 237 Stimmen.

Kurz vor dem Mittagessen gab Louis Quadroni das Ergebnis des ersten Wahlganges bekannt.

Abstimmungsergebnis 1. Wahlgang:

Anzahl ausgeteilter Wahlzettel: 472
 Anzahl abgegebener Wahlzettel: 460
 Ungültige oder leere Wahlzettel: 12
 Gültige Wahlzettel: 448
 Absolutes Mehr: 237

Stimmen erhalten haben:

Spielmann Werner 224
 Mauerhofer Fritz 222
 Vonarburg 4

Da mit diesem Ergebnis kein Kandidat das absolute Mehr erreicht hat wird ein zweiter Wahlgang nötig, bei welchem das relative Mehr ausschlaggebend sein wird. Dieser wird noch vor dem Mittagessen durchgeführt. Anschliessend sind die Delegierten zum Apéro und Mittagessen eingeladen.

Nach dem Essen fährt Louis Quadroni mit dem Wahlgeschäft weiter. Er informiert, dass der erste Wahlgang noch einmal nachgezählt wurde. Dabei wurde festgestellt, dass entgegen der ersten Bekanntgabe 463 Stimmzettel eingegangen sind, wovon 13 ungültig waren. Somit lag das absolute Mehr bei 226 Stimmen. Die erhaltenen Stimmen waren richtig ausgezählt. Daher blieb es dabei, dass der zweite Wahlgang die Entscheidung herbeibringen musste.

Das Ergebnis des zweiten Präsidentenwahlgangs, welches Louis Quadroni während dem Traktandum 5.2 bekannt gibt. Ist folgendermassen ausgefallen:

Abstimmungsergebnis 2. Wahlgang:

Anzahl ausgeteilter Wahlzettel: 472
 Anzahl abgegebener Wahlzettel: 464



Ungültige oder leere Wahlzettel: 4
Gültige Wahlzettel: 460
Gewählt ist mit: 235 Fritz Mauerhofer
Weiter Stimmen erhalten haben: 222 Werner Spielmann
4 Josef Vonarburg

Somit wurde der bisherige TKGS Präsident Werner Spielmann nicht wieder gewählt. Neuer Präsident ist Fritz Mauerhofer. Louis Quadroni gratuliert Fritz Mauerhofer und bittet ihn um die Erklärung der Wahlannahme. Fritz Mauerhofer bedankt sich für das Vertrauen und nimmt die Wahl an.

5.2 der 8 TKGS Mitglieder

Nach dem Einsammeln der Stimmzettel des ersten Präsidentenwahlgangs fährt Louis Quadroni mit der Wahl der übrigen acht TKGS Mitglieder weiter. Er gibt bekannt, dass Mike Greub und Peter Reding aus der TKGS ausscheiden und dass Hanspeter Reich bereits zu einem früheren Zeitpunkt ausgeschieden ist. Die Wahlliste wurde folgendermassen zusammengesetzt. Die bisherigen TKGS Mitglieder alphabetisch zuerst: Lambrigger Vreni, Lang Brigitte, Mägerli Gaby, Meyer Urs und Steinacher Andreas.

Die neuen Kandidaten anschliessend: Kuster Serverin, Preiser Martina, Utz Pascal, Vonarburg Josef und Wolf Corinne.

Auf die Vorstellung der bisherigen TKGS Mitglieder wird verzichtet.

Vorstellung der neuen Kandidaten:

Heinz Müller stellt den Delegierten Severin Kuster und seine vielseitigen Tätigkeiten zu Gunsten des Hundesports, in einer kurzen Wortmeldung vor und empfiehlt ihn zur Wahl.

Peter Luginbühl stellt Martina Preiser und ihre idealen Voraussetzungen für eine Tätigkeit in der TKGS vor und empfiehlt sie der Versammlung ebenfalls zur Wahl.

Ueli Luginbühl stellt Pascal Utz vor. Er betont, dass er als Schäferhündeler einen Retriever Hundesportler vorstellt und genau dies TKGS sei, eine Zusammenarbeit auf allen Ebenen. In den weiteren Ausführungen empfiehlt er der Konferenz Pascal Utz in die TKGS zu wählen.

Claude Hockenjos stellt Josef Vonarburg vor, welcher bereits ohne Stimmrecht in der TKGS mitgearbeitet hat und sich somit schon sehr gut eingearbeitet hat.

Hanspeter Bieri als technischer Leiter der Hündeler Bern stellt Corinne Wolf vor und empfiehlt sie der Versammlung zur Wahl.

Sverin Kuster dankt Heinz Müller für die Vorstellung und steht für Fragen zur Verfügung.

Martina Preiser stellt sich und ihre Interessen auch noch einmal vor.

Pascal Utz dankt Ueli Luginbühl für die Vorstellung.



Josef Vonarburg begrüsst alle Anwesenden und dankt Claude Hockenjos für die Vorstellung.

Corinne Wolf dankt Hanspeter Bieri für die Vorstellung und möchte ihr Wissen welches sie kynologisch und beruflich erworben hat, der TKGS zur Verfügung stellen.

Lousi Quadroni erläutert kurz das Wahlvorgehen und bittet die Delegierten die Stimmzettel für den ersten Wahlgang der übrigen TKGS Mitglieder auszufüllen und abzugeben.

Danach liegt das Wahlergebnis des ersten Wahlganges der Präsidentenwahl vor. Das Ergebnis ist unter Punkt 5.1 aufgeführt.

Anschliessen verkündet er die Auswertung des 1. Wahlganges der übrigen TKGS Mitglieder. Folgende Mitglieder sind im ersten Wahlgang gewählt.

Abstimmungsergebnis 1. Wahlgang:

Anzahl ausgeteilter Wahlzettel: 472

Anzahl abgegebener Wahlzettel: 464

Ungültige oder leere Wahlzettel: 2

Gültige Wahlzettel: 462

Absolutes Mehr: 232

Wiedergewählt sind: Vreni Lambrigger 421

Gaby Mägerli 459

Urs Meyer 298

Andreas Steinacher 458

Severin Kuster 362

Martina Preiser 309

Pascal Utz 425

Josef Vonarburg 416

Nicht gewählt ist: Lang Brigitte 160

Wolf Corinne 225

Vreni Lambrigger: Nimmt die Wahl nicht an

Gaby Mägerli: Nimmt die Wahl an

Urs Meyer: Nimmt die Wahl an

Andreas Steinacher: Nimmt die Wahl an

Severin Kuster: Nimmt die Wahl an

Martina Preiser: Nimmt die Wahl an

Pascal Utz: Nimmt die Wahl an

Josef Vonarburg: Nimmt die Wahl an

Da Vreni Lambrigger die Wahl nicht angenommen hat wird eine weitere Wahl zur Besetzung des letzten TKGS Postens nötig. Louis Quadroni bittet die Delegierten nun noch um die Stimmabgabe für Brigitte Lang oder Corinne Wolf. Sobald das Abstimmungsergebnis vorliegt wird er es bekannt geben. Bis dahin wird Werner Spielmann durch die übrigen Traktanden führen. Er gratuliert Fritz Mauerhofer und den gewählten TKGS Mitglieder.



Nach dem Traktandum 8 liegen die Wahlergebnisse für den 8. TKGS – Sitz fest. Louis Quadroni gibt das Ergebnis bekannt.

Abstimmungsergebnis 2. Wahlgang:

Anzahl ausgeteilter Wahlzettel: 474

Anzahl abgegebener Wahlzettel: 444

Ungültige oder leere Wahlzettel: 34

Gültige Wahlzettel: 410

Gewählt ist Corinne Wolf mit 267

Stimmen erhalten haben: Brigitte Lang 127 / Müller Sven 7 / Werner Spielmann 5 / Diverse 4

Louis Quadroni gratuliert Corinne Wolf zu Wahl und fragt sie nach der Wahlannahme. Corinne Wolf nimmt die Wahl an. Somit ist das Wahlgeschäft vor dem 9. Traktandum abgeschlossen. Peter Rub bedankt sich bei Louis Quadroni für die Leitung des Wahlgeschäfts und bei denjenigen, welche sich für die TKGS zur Verfügung gestellt haben und dies in Zukunft tun werden.

6. Anträge der TKGS

6.1 Reglement der Arbeitsgemeinschaft für das Gebrauchs- und Sporthundewesen (RGS)

Werner Spielmann erklärt, dass die TKGS an der Sitzung vom Vorabend beschlossen hat, dass wenn ein neuer Präsident gewählt werden sollte, die TKGS die Anträge des RGS und der NPO zurückzieht. So dass nicht das neu besetzte Gremium mit Arbeiten beauftragt wird, welche sie gar nicht zu verantworten haben. Da dies aber aus juristischer Sicht nicht möglich ist, bittet Werner Spielmann die Delegierten auf nicht eintreten der Anträge der TKGS.

Wortmeldungen:

Heinz Müller und Felix Hollenstein unterstützen die Anträge, dass nicht auf die Anträge der TKGS eingetreten werden.

Abstimmung: Eine grosse Mehrheit unterstützt den Antrag, dass nicht auf die Anträge der TKGS eingetreten wird.

Somit sind diese Geschäfte bis auf weiteres auf Eis gelegt.

7. Anträge der Sektionen zur PO88

Werner Spielmann bittet jeweils jemanden der antragstellenden Sektion ihren Antrag vorzustellen. Danach wird die Diskussion über den jeweiligen Antrag eröffnet, anschliessend erfolgt die Abstimmung. Während der Diskussion wird Vreni Lambrigger die Position der TKGS vertreten.

1. Antrag des HV Bunter Hund: BH 2 Führigkeit, Voran an der Hürde vorbei – Seite frei wählbar analog BH 3. Silvia Pfister erläutert diesen Antrag. Vreni Lambrigger bittet im Namen der TKGS diesen Antrag anzunehmen.

Abstimmungsergebnis: Eindeutige Annahme des 1. Antrages



2. Antrag des HV Bunter Hund: BH 2 Führigkeit, Abrufen über die Hürde – Hörzeichen analog BH 3. Silvia Pfister erläutert den 2. Antrag. Verni Lambrigger gibt die Unterstützung durch die TKGS bekannt und empfiehlt ebenfalls die Annahme dieses Antrages.

Abstimmungsergebnis: Eindeutige Annahme des 2. Antrages

3. Antrag des HV Bunter Hund: BH 2 Unterordnung, Setzen/Legen auf Distanz – Hör- und Sichtzeichen analog BH 3. Silvia Pfister erläutert den 3. Antrag. Auch hier empfiehlt Vreni Lambrigger im Namen der TKGS die Annahme dieses Antrages.

Abstimmungsergebnis: Eindeutige Annahme des 3. Antrages

4. Antrag des HV Bunter Hund: SanH 2 und 3, VPG 2 und 3, Unterordnung, Setzen/Legen auf Distanz – Hör- und Sichtzeichen. Silvia Pfister erläutert den 4. Antrag. Bei diesem Antrag gibt die TKGS keine Wahlempfehlung ab.

Abstimmungsergebnis: Eindeutige Annahme des 4. Antrages

5. Antrag des HV Bunter Hund: Unterordnung BH, SanH und VPG, Hochsprung – Hör- und Sichtzeichen. Silvia Pfister erläutert den 5. Antrag. Auch beim 5. Antrag gibt die TKGS keine Wahlempfehlung ab.

Abstimmungsergebnis: Eindeutige Annahme des 5. Antrages

6. Antrag des HV Bunter Hund: SanH-Revier alle Klassen – Wasserabgabe. Silvia Pfister erläutert den 6. Antrag.
Wortmeldung: Olivier Monye SC Genve Er hat selber schon Hunde in dieser Disziplin geführt und ist der Meinung, dass der Hund trainiert werden kann, so dass keine Wasserabgabe nötig ist. Die Abstimmung erfolgt. Die Stimmen müssen gezählt werden. Bei der Nachfrage derjenigen welche gegen den Antrag sind, wird aber das Abstimmungsergebnis, ohne eine Auszählung klar.

Abstimmungsergebnis: Eindeutige Ablehnung des 6. Antrages

7. Antrag des HV Bunter Hund: SanH-Revier, Sachenrevier und LawH-Grob- und Feinsuche – Kurzer Doppelpfiff anstelle des Rückrufs erlaubt. Silvia Pfister erläutert den 7. Antrag. Vreni Lambrigger empfiehlt, im Namen der TKGS, die Ablehnung dieses Antrages.
Wortmeldung: Helmut Hofer Hundesport Neftenbach, findet es unglücklich, wenn nicht ein Doppelpfiff verwendet werden darf. Dies aus dem Grund, weil doch einige SanH Hundeführer auch im jagdlichen Bereich arbeiten und da der Doppelpfiff als Rückrufsignal verwendet wird und der einfache Pfiff als Verharrsignal eingesetzt wird. Veronika Schwarz Hundesport Effretikon und Umgebung ist gegen den Doppelpfiff. Sie ist der Meinung, dass die Hunde diesen Unterschied in den verschiedenen Arbeiten sehr gut unterscheiden können. Brigitte Luchser SKG St. Gallen vergleicht den Doppelpfiff mit den Hörzeichen in Verbindung mit dem Hundenamen, daher sollte aus ihrer Sicht der



Doppelpfiff erlaubt werden. Bianca Röthlisberger KV Langenthal arbeitet in beiden Sparten und befürwortet den Doppelpfiff ebenfalls.

Abstimmungsergebnis: Eindeutige Annahme des 7. Antrages

8. Antrag des HV Bunter Hund: Ablegen frei Sitzen in der Gruppe. Silvia Pfister erläutert den 8. Antrag und empfiehlt das Freiblegen und frei Sitzen in der PO 88 gestrichen wird und durch ein Warten ersetzt wird. Wortmeldung: Claude Hockenjos regt grundlegend an, dass die PO88 nun nicht aus der Hüfte heraus geändert werden sollte Peter Bieri KV Niederlenz schliesst sich der Wortmeldung von Claude Hockenjos an. Auch Ueli Luginbühl SC findet, dass jetzt nicht einfach PO Änderungen vorgenommen werden sollten. Besser wäre es wenn die TKGS weiter an einer Lösung arbeitet und zu einem späteren Zeitpunkt darüber befunden würde. Daher stellt er den Ordnungsantrag, dass das Traktandum Anträge zur PO88 hier abubrechen sei. Mike Greub gibt zu bedenken, dass noch interessante Anträge, welche sehr zum Wohl des Hundesports sein könnten, folgen würden und es daher schade wäre dieses Traktandum an diesem Punkt abubrechen.

Simon Hingler KV Winterhur möchte wissen was mit den bereits behandelten Anträgen ist. Werner Spielmann informiert, dass die bis dahin behandelten Anträge rechtsgültig sind und in jedem Fall auch gültig bleiben, es gehe nur noch um die folgenden Anträge. Werner Spielmann lässt über den Ordnungsantrag von Ueli Luginbühl abstimmen und bittet die Stimmzähler die Zählung vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis: Ordnungsantrag von Ueli Luginbühl das Traktandum Anträge zu verlassen. Für den Antrag sind: 184 / Gegen den Antrag sind:223 Somit ist der Ordnungsantrag abgelehnt und mit der Behandlung den Anträgen kann weiter gefahren werden.

Stehengeblieben ist man beim 8. Antrag. Da keine weiteren Wortmeldungen gewünscht werden, wird darüber abgestimmt und die Stimmen gezählt.

Abstimmungsergebnis: 166 Stimmen für den 8. Antrag und 227 Stimmen dagegen. Somit ist dieser Antrag abgelehnt.

9. Antrag KV Grosshöchstetten: PO 88 Art. 9. Absatz 2 ersatzlos streichen (Unfallversicherung).Dieser Vorschlag wird von keinem Sektionsvertreter vorgestellt. Silvia Pfister appelliert an die Delegierten den Absatz mit der Versicherung sicherheitshalber zu belassen. theoretisch sei es leider immer noch möglich, dass jemand keine Unfallversicherung habe. Der Jurist Herr Dr. jur. Schwarz pflichtet Silvia Pfister bei.

Abstimmungsergebnis: Mit einer grossen Mehrheit wird der 9. Antrag abgelehnt.

10. Antrag des KV Fricktal: Sachenrevier in der Klasse VPG 1 streichen. Patrick Naef erläutert den Antrag des KV Fricktal.

Abstimmungsergebnis: Eine grosse Mehrheit ist für den 10. Antrag.

11. Antrag des KV Fricktal: Unterordnung VPG Klasse Gegenvorschlag.



Patrick Naef erläutert die Beweggründe für den 11. Antrag.
 Ursula Hagenbuch RCS fragt ob dieser Antrag nur für VPG ist oder auch für SanH wäre. Werner Spielmann informiert, dass dieser Antrag nur für die Klasse VPG gilt.

Abstimmungsergebnis: Eine eindeutige Mehrheit spricht sich für den 11. Antrag aus.

12. Antrag KV Fricktal: VPG 1-3 Schutzdienst gemäss Vorschlag in der NPO.
 Patrick Naef trägt den 12. Antrag vor.

Abstimmungsergebnis: Eine grosse Mehrheit für den 12. Antrag

13. Antrag des Schweizerischen Schäferhundclubs (SC): Hündinnen sind ab 10 Tagen nach dem Deckakt, bis 90 Tage nach Wurfdatum nicht zu Prüfungen zuzulassen. Albert Castegnaro trägt den Antrag, welcher ausschliesslich für die PO88 vorgesehen ist vor.

Abstimmungsergebnis: Eine grosse Mehrheit ist für den 13. Antrag

Sven Bossart Retrieverclub Schweiz möchte noch einen Antrag betreffend Lawinenhundeprüfungen stellen. Da dieser Antrag nicht ordnungsgemäss eingereicht wurde, kann auf diesen Antrag nicht eingetreten werden. Somit sind die Anträge der Sektionen zur PO88 abgeschlossen. Werner Spielmann übergibt das Wort an Louis Quadroni für die Bekanntgabe der Auszählung der Stimmen für den 8. TKGS-Sitz. Das Ergebnis ist unter dem Traktandum 5.2 aufgeführt.

8. Ehrungen

Werner Spielmann nimmt die Ehrung der TKGS Mitglieder vor, welche sich nicht mehr zur Wiederwahl gestellt haben. Dies sind der Vizepräsident Peter Reding und Mike Greub, welcher den AKH geführt hat.

Mike Greub bedankt sich bei den Delegierten für das entgegengebrachte Vertrauen und die grosse Unterstützung. Peter Reding schliesst sich diesen Worten an, er verlässt die TKGS nach eine Amtsdauer von 12 Jahren. Er dankt speziell auch Werner Spielmann für die gute Zusammenarbeit.

9. Verschiedenes

WS fragt nach Wortmeldungen. Susanne Jenni Hundesport Moos fragt nach den Kommandos in der neuen IPO. Werner Spielmann orientiert, dass es sich beim Einlageblatt der IPO um eine Fehlinterpretation der Weisungen der FCI gehandelt hat und eine Präzisierung folgen wird.

Werner Spielmann dankt Herr Dr. jur. Schwarz, Louis Quadroni und Albert Castegnaro, sowie dem Wahlbüro und den Stimmenzählern. Frau Mystery für die Übersetzung. Andi Steinacher für die Bedienung der Präsentation. Herr Wyss für die Tontechnik. Vreni Lambrigger für die Betreuung der Anträge. Franziska Rüetschi für die grossartige Unterstützung bei der Vorbereitung. Ebenso bedankt er sich bei Josef Vonarburg und der OG Sursee für die Durchführung der Delegiertenkonferenz. WS bedankt sich auch bei den Delegierten für ihr Mitwirken.



Zeihen, den 12. April 2012

Für das Protokoll

Mike Greub